

Verbindliche Anmeldung für die Fachtagung

**„... jeder will doch eine Ausbildung!“
Junge MigrantInnen zwischen Hauptschule und
Ausbildung – Resilienz, Bewältigungsstrategien und
institutionelle Unterstützung**

Termin:
10. Dezember 2009
10:00 - 17:00 Uhr

Frau Herr

Name, Vorname

Institution / Einrichtung

Anschrift

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

Bitte füllen Sie auch folgende Angaben aus:

Ich melde mich für folgendes Forum an:

- Forum I: Individualisierte Betreuung und Case-Management
- Forum II: Kooperationen und Netzwerkbildung
- Forum III: Erziehungskompetenzen interkulturell stärken

Ich habe von der Fachtagung erfahren durch:

- Einladung Website
- Flyer Veranstaltungshinweise in Zeitschriften
- Sonstiges

Ich wünsche meine Anmeldebestätigung per:

- E-Mail
- Post

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldeschluss 13. November 2009

Ort:
Tagungszentrum Neue Mälzerei
Friedenstraße 91
10249 Berlin
Tel.: 030 - 52 68 021 0
Fax: 030 - 52 68 021 10

Anfahrt

U-Bahn: U 5 bis Strausberger Platz, 2 Stationen vom Alexanderplatz, Ausgang Lebuser Str.
Tram: Linien M5, M6, und M8 bis Platz der Vereinten Nationen
Bus: Linie 240 ab Ostbahnhof bis Friedrichsberger Straße
Parkmöglichkeiten: Direkt vor dem Haus sowie im Parkhaus des nh Hotels Alexanderplatz, Landsberger Allee 26-32

Tagungsmanagement:

Maija Laux
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.
Zeilweg 42
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 95789-114
Fax: 069/95789-190
maija.laux@iss-ffm.de

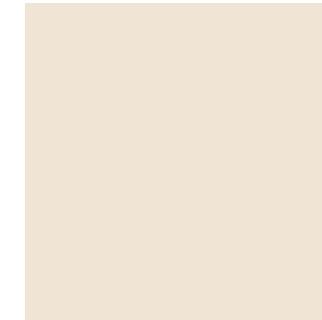
Fachtagung des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS e.V.)
in Kooperation mit dem Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (AWO).
Gefördert mit Mitteln der Glücksspirale.



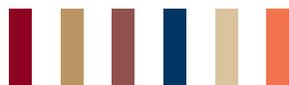
forschen · beraten · gestalten

FACHTAGUNG

**„... jeder will doch eine Ausbildung!“
Junge MigrantInnen zwischen Hauptschule und
Ausbildung – Resilienz, Bewältigungsstrategien und
institutionelle Unterstützung**



Gefördert durch die
GlücksSpirale
VON LOTTO



„... jeder will doch eine Ausbildung!“

Junge MigrantInnen zwischen Hauptschule und Ausbildung – Resilienz, Bewältigungsstrategien und institutionelle Unterstützung

Ein Meilenstein im Leben von jungen Menschen ist der Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt. Dieser Übergang gestaltet sich für Jugendliche mit niedrigeren Bildungsabschlüssen und Migrationshintergrund besonders schwierig. Damit stellen diese Transitionsprozesse nicht nur für die benachteiligten Jugendlichen, sondern auch für Fachpraxis und Gesellschaft eine zentrale Herausforderung dar.

Das ISS-Frankfurt a. M. stellte in Kooperation mit der AWO im Rahmen des Forschungsprojektes „Resilienz und Bewältigungsstrategien von jungen Menschen mit Migrationshintergrund“ diese und weitere Fragen:

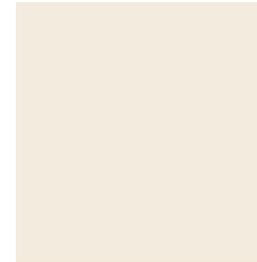
- Mit welchen Strategien kann ein erfolgreicher Übergang in Ausbildung gelingen?
- Gibt es besondere Ressourcen, auf die Jugendliche mit Migrationshintergrund zurückgreifen?
- Wie bewerten junge Menschen die Bildungs- und Unterstützungsangebote und welche Bedarfe ergeben sich?
- Welche Handlungsempfehlungen lassen sich mit Blick auf förderbare Strategien für die Praxis der Sozialen Arbeit ableiten?

Die Ergebnisse der Studie werden auf der Fachtagung am 10. Dezember in Berlin präsentiert. In Vorträgen, Gesprächsrunden und Fachforen diskutieren Experten aus Bildung, Arbeitsmarkt, Migration und Jugend gelungene Bewältigungsstrategien und deren Umsetzung. Handlungsvorschläge für die Förderpraxis stehen im Mittelpunkt der Tagung.

Die Veranstaltung bietet einen Rahmen für den fachlichen Austausch zur Situation junger Menschen mit Migrationshintergrund. Sie vernetzt Wissenschaftler und Fachkräfte der Sozialen Arbeit mit Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Uhrzeit	Programm
ab 9:30	Anmeldung und Empfang
10:00	Eröffnung und Begrüßung Hans-Georg Weigel, Direktor des ISS e. V.
10:05	Grußwort Rainer Brückers, Vorstandsvorsitzender des AWO Bundesverbandes
10:15	Kulturzeit
10:30	Was tun, wenn´s schwierig ist? – Nutzwert des Resilienzkonzeptes für die Praxis der Sozialen Arbeit Key Note: Prof. Dr. Michael Fingerle, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
11:15	Kulturzeit

11:30	„Resilienz und Bewältigungsstrategien von jungen Menschen mit Migrationshintergrund“ Präsentation der Projektergebnisse Dr. Sandra Heisig, Tina Alicke, ISS e. V.
12:00	Welche Schlüsse lassen sich daraus für die Praxis ziehen? Handlungsempfehlungen aus der Studie Dr. Talibe Sützen, Referentin für interkulturelle Jugendhilfe, AWO Bundesverband
12:30	Ein Blick in die Praxis Einführung zu den Foren Wolfgang Barth, Grundsatzreferent Migration, AWO Bundesverband
12:35	Mittagspause
13:30	Individualisierte Betreuung und Case-Management Input und Moderation: Wolfgang Barth, Grundsatzreferent Migration, AWO Bundesverband Best-Practice-Beispiel: Karl-August Schwarthans, Geschäftsführer der AWO-Integrations gGmbH
Forum 1	
Forum 2	Kooperationen und Netzwerkbildung Input und Moderation: Christine Schubert, Stellv. Geschäftsführerin, AWO Nürnberg Best-Practice-Beispiel: Herbert Jugel-Kosmalla, Referatsleiter Berufliche Bildung und Qualifizierung, AWO Nürnberg
Forum 3	Erziehungskompetenzen interkulturell stärken Input und Moderation: Dr. Talibe Sützen, Referentin für interkulturelle Jugendhilfe, AWO Bundesverband Best-Practice-Beispiel: Katja Glybowskaja, Leiterin des Jugendmigrationsdienstes, AWO Jena und Maria Seidensahl, Mitarbeiterin JMD, AWO Jena
15:00	Pause
15:30	Kulturzeit
15:45	Zukunft des Übergangsmangements Podiumsdiskussion PD. Dr. Haci Halil Uslucan, Universität Potsdam Wolfgang Barth, Grundsatzreferent Migration, AWO Bundesverband Heike Traut, Director of Human Resources, Swissôtel Berlin GmbH N.N.
16:45 - 17:00	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse Hans-Georg Weigel, Direktor des ISS e. V. Wolfgang Barth, Grundsatzreferent Migration, AWO Bundesverband
Gesamtmoderation: Canan Topçu, Redakteurin der Frankfurter Rundschau	



Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens
13. November 2009 per Post oder Fax an:

Institut für Sozialarbeit
und Sozialpädagogik e. V. (ISS)

Tel.: 069 / 95789 –114
Fax: 069 / 95789 –190

Gemeinnütziger e. V.

An das
Institut für Sozialarbeit
und Sozialpädagogik e. V.
z.H. Maija Laux
Zeilweg 42
60439 Frankfurt am Main